

# NEWS GUSS-ROHRSYSTEME

Information from the European Association for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Newsletter-Ausgabe 06.2010 möchte ich Ihnen verschiedene Einsatzbereiche von duktilen Guss-Rohrsystemen vorstellen. Dies ist der Einbau von duktilen Gussrohren im Bereich einer Gleichstrombahn, ihre Anwendung als Belüftungsrohre im Hochwasserbereich und ihr Einsatz bei geringster Erdüberdeckung. Ein Artikel stellt die neue Schleudergießanlage bei Duktus Tiroler Rohrsysteme GmbH in Hall vor.

Viel Freude und Anregungen beim Lesen.

Ihr Raimund Moisa



Im Bereich einer Gleichstrombahn

## Einbau duktiler Trinkwasserleitungen

Zwischen Angers und Avrillé in Nordwesten Frankreichs wurde unlängst die neue Tramlinie A als Schnellverbindung eröffnet. Die Bauarbeiten wurden gleichzeitig für mehrere Leitungsprojekte genutzt, unter anderem auch zum Bau einer Trinkwasserleitung entlang der Bahntrasse.

◆ Für die Trinkwasserleitungen forderte der Auftraggeber „Angers Loire Métropole“ ein Rohrmaterial, welches durch vagabundierende Ströme im Einflussbereich der Gleichstrombahn nicht beeinträchtigt wird. Duktile Gussrohre (Typ von Rollecopur) mit Polyurethan-Umhüllung und Polyurethan-Auskleidung erfüllen diese Anforderungen. Die Polyurethan-Umhüllung nach EN 15189 schützt gegen Korrosion durch aggressive Böden einschließlich der elektrochemischen Einwirkungen durch vagabundierende Ströme. Der innere Schutz der Polyurethan-Auskleidung nach EN 15655 erfüllt auch die trinkwasserhygienischen Anforderungen. Während der zweijährigen Bauzeit sind 15.396 m duktile Gussrohre in den Nennweiten DN 80 bis DN 700 in der Wanddickenklasse K 9 eingebaut worden.

## Einbau duktiler Kanalrohre mit geringer Erdüberdeckung



In Schönborn, unweit von Doberlug-Kirchhain im Elbe-Elsterkreis, wird die L 60 als Ortsdurchfahrt neu gebaut.

◆ Bei dieser Gelegenheit wurden 84 m Kanalrohre DN 500 nach DIN EN 598 mit der TYTON® - Steckmuffen-Verbindung eingebaut. Bei geringster Erdüberdeckung müssen auch die seitlichen Einläufe angeschlossen werden. Dies ist mit den handelsüblichen duktilen Anbohrsattelstücken leicht und vor allem sicher herzustellen. Die Rohre werden bereits vor dem Einbau angebohrt und, mit den Sattelstücken versehen, eingebaut. Für Grabenausläufe wurden die duktilen Kanalrohre entsprechend der Böschungsneigung bearbeitet.

## Bundesgartenschau 2011 in Koblenz – was noch dazu gehört

Im Zuge der Bundesgartenschau 2011 in Koblenz erfährt auch das „Konrad-Adenauer-Ufer“ zwischen „Kurfürstlichem Schloss“ und „Deutschem Eck“ eine zukunftsweisende Neugestaltung. Inhalt dieser Neugestaltung sind u. a. die nach neuesten Erkenntnissen und Regeln konzipierten neun Schiffsanleger.

◆ Bisher erzeugten die liegenden Schiffe ihre Elektrizität mittels Bordaggregaten und emittierten dabei Lärm und Abgase. Dies wird künftig durch eine stationäre Versorgung mit elektrischem Strom vermieden.

Für die Versorgung der Steigeranlagen und die geplanten Kioske und Kassenhäuschen hat die KEVAG (Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehrs AG) drei unterirdische Trafostationen, die alle im Hochwasserbereich des Rheins liegen, errichtet.

Sie müssen absolut druckwasserdicht sein. Zu ihrer Zwangsbe- und -entlüftung dienen pro Schacht zwei duktile Rohrleitungen DN 500. Sie

führen unterirdisch von den Schächten fort und enden an exponiertem Standort oberirdisch in sechs Lüftungskaminen DN 700. Bei der am tiefsten gelegenen Leitung ist mit einer Überflutungshöhe von bis zu etwa 8,0 m zu rechnen. Duktile Gussrohre beweisen in zahlreichen, ähnlich gelagerten Fällen, sowohl bei der Querung großer Flüsse mit Wasser- und Abwasserleitungen als auch beim Paralleleinbau zu diesen Flüssen, seit Jahrzehnten ein Höchstmaß an Sicherheit. Sie besteht in der Druckdichtheit gegenüber einem außen anliegenden Überdruck – Funktionsanforderung der Produktnorm EN 598. Wegen dieser Kom-



ination aus Dichtheit und Festigkeit des Materials, und somit des Systems, hat sich die KEVAG für duktile Gussrohre DN 500 nach DIN EN 598 System TYTON® und die dazugehörigen Formstücke entschieden.

### TERMINE

**13.-17. September 2010**  
IFAT, München, Deutschland

**23.-25. September 2010**  
BWK Bundeskongress,  
Duisburg, Deutschland

**7. Oktober 2010**  
5. Deutsches Symposium  
für die grabenlose Leitungserneuerung, Siegen,  
Deutschland

**12.-13. Oktober 2010**  
figawa-Seminar, Bad  
Zwischenahn, Deutschland

### Impressum:

Herausgeber/Copyright: Fachgemeinschaft  
Guss-Rohrsysteme (FGR) e. V. · European Association  
for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS  
Im Leuschnerpark 4 · 64347 Griesheim/Deutschland  
Tel.: +49 (0)61 55/6052 25 · Fax: +49 (0)61 55/6052 26  
E-Mail: [info@eadips.org](mailto:info@eadips.org) · [www.eadips.org](http://www.eadips.org)  
Redaktionsschluss: 22. Juni 2010  
Gesamtherstellung: schneidermedia.de

## Neue Schleudergießanlage

Die Duktus Tiroler Rohrsysteme GmbH gehört zu den technischen Vorreitern bei der Erzeugung von Schleudergussrohren aus duktilem Gusseisen. In der Vergangenheit wurde dies z. B. durch die Entwicklung des EMK-Konverters und der Einführung der VRS - Steckmuffen-Verbindung unter Beweis gestellt.

◆ Die neue, im April 2010 eingeweihte Schleudergießanlage vereint modernste Schleudergießtechnik mit zukunftsweisender Prozess-Steuerung; es können damit duktile Gussrohre mit Wanddicken in einem sehr engen Toleranzbereich hergestellt werden. Die neue Anlage dient der Fertigung von 5 m langen Rohren im Nennweitespektrum von DN 80 bis DN 200 und duktiler Rammpfähle. Das Investitionsvolumen von 6 Mio. Euro ist am Standort Hall in Tirol die bisher größte Einzelinvestition und signalisiert Mitarbeitern und Kunden ein großes Vertrauen der Eigentümer in Standort und Marktchancen duktiler Gussrohrsysteme.

